

die **Mobiliar**

Geschäftsbericht in Kürze 2022



Werte leben.

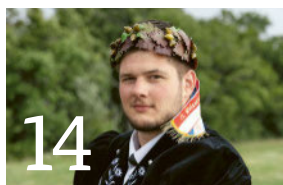
Seit über zehn Jahren engagiert sich die Mobiliar für den Schwingsport. Dabei unterstützen wir nicht nur Eidgenössische Schwingfeste, sondern auch Regional- sowie Kranzfeste in der ganzen Schweiz. Warum engagieren wir uns für diese urchig moderne Sportart? Unsere Markenwerte «menschlich», «nah», «verantwortungsvoll» passen sehr gut zum bodenständigen Schwingsport. Zudem teilen wir viele weitere Werte wie Respekt, Fairness, Wahrung der Traditionen und Offenheit für Neues. Und die gemeinsame Erfolgsgeschichte der Mobiliar und dem Schwingsport geht weiter: 2023 sind wir Co-Sponsorin des geschichtsträchtigen Unspunnen-Schwinget, das nur alle sechs Jahre stattfindet. Zudem unterstützen wir zum fünften Mal in Folge – nach Burgdorf, Estavayer, Zug und Pratteln – auch das ESAF 2025 Glarnerland als Königspartnerin.



Die Mobiliar setzt in der Jahresberichterstattung auf den Ansatz «online first». Sie finden den vollständigen Geschäftsbericht sowie weiterführende Informationen zum Geschäftsjahr 2022 unter mobiliar.ch/geschaeftsbericht.

Inhaltsverzeichnis

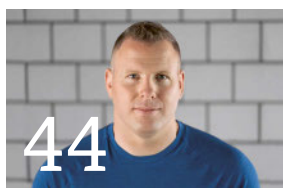
Neueidgenosse



HR-Managerin und Speakerin



Schwingerkönig 2016



Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung	2
Vorwort	3
Unser Jahr 2022	6
Facts & Figures	8

1. Ziele und Strategie

Philosophie	10
Strategische Grundlagen	11
Strategische Geschäftsentwicklung	12

2. Mobiliar Genossenschaft

Jahresbericht der Genossenschaft	18
Engagements der Genossenschaft	20

3. Gruppe Mobiliar

Gesamtergebnis	22
Nicht-Leben	24
Leben	28
Asset Management	30
Die Marke Mobiliar	32
Risk Management	34

4. Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

Gemeinsam für morgen. Seit 1826.	36
Versicherungsprodukte und Dienstleistungen	38
Verantwortungsvolles Anlegen	39
Mitarbeitende und Arbeitswelt	40
Gesellschaftsengagement	42
Klima und Energie	46

5. Corporate Governance

Unternehmensführung und -kontrolle	48
Führungsstruktur	50
Vergütungen	51

Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung

in CHF Mio.	2022	2021	Veränderung in %
Konzern			
Gebuchte Bruttoprämien	4 540.4	4 307.3	+5.4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 296.6	4 078.3	+5.4
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	12 098.8	12 083.2	+0.1
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 113.9	1 094.9	+1.7
Kapitalanlagen	19 558.4	19 879.4	-1.6
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 128.7	1 118.8	+0.9
Finanzielles Ergebnis	183.6	450.2	-59.2
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	359.7	537.1	-33.0
Gewinn	311.0	474.9	-34.5
Konsolidiertes Eigenkapital	5 880.8	6 403.0	-8.2
Eigenkapitalrendite	5.1%	7.9%	
Nicht-Leben			
Gebuchte Bruttoprämien	3 579.7	3 440.4	+4.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 341.3	3 214.9	+3.9
Technisches Ergebnis	218.2	245.2	-11.0
Finanzielles Ergebnis	118.4	267.6	-55.7
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	336.7	512.8	-34.4
Gewinn	287.5	453.5	-36.6
Schadenbelastung für eigene Rechnung	64.2%	63.9%	
Kostensatz für eigene Rechnung	27.9%	27.0%	
Satz übriges Ergebnis für eigene Rechnung	1.4%	1.5%	
Combined Ratio für eigene Rechnung	93.5%	92.4%	
Leben			
Gebuchte Bruttoprämien	960.7	867.0	+10.8
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	955.3	863.3	+10.7
Finanzielles Ergebnis	64.5	181.6	-64.5
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	37.9	42.5	-10.7
Gewinn	31.0	33.9	-8.6
Andere Dienstleistungen			
Finanzielles Ergebnis	9.1	10.2	-10.9
Übriges Ergebnis	-15.0	-19.2	+21.8
Verlust	-7.4	-12.4	+40.2

Veränderung einer Erfolgsrechnungszahl in Prozent (%), positive Wirkung auf Ergebnis (+), negative Wirkung auf Ergebnis (-)

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen; Rundungsdifferenzen können sich deshalb ebenfalls in den Prozentsätzen ergeben.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kundinnen und Kunden

Lesen Sie das Vorwort in voller Länge.



Wir haben ein bewegtes und herausforderndes Jahr hinter uns. Kaum war die Covid-19-Pandemie abgeflacht, brach der Krieg in der Ukraine aus und enttäuschte die Hoffnungen auf eine baldige Rückkehr zur Normalität. Die Verwerfungen an den Energie- und Finanzmärkten aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine haben das wirtschaftliche Umfeld ebenso beeinträchtigt wie die Erhöhung der Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation und die stark rückläufigen Aktienkurse. Trotz dieses schwierigen Umfelds war die Mobiliar auch im Berichtsjahr erfolgreich unterwegs und weist mit einem Gewinn von CHF 311.0 Mio. wiederum ein gutes Ergebnis aus.

In diesem bewegten Jahr hat sich die zentrale Bedeutung der in der Mobiliar verankerten Werte «menschlich», «nah», «verantwortungsvoll» gezeigt. Gerade in unruhigen Fahrwassern zahlt sich unsere langfristig ausgerichtete Genossenschaftsphilosophie aus. Das solide finanzierte Versicherungsgeschäft und eine Geschäftskultur, welche die Kundenbedürfnisse ins Zentrum rückt, sind die Basis für unseren Erfolg.

Mit einem sehr erfreulichen Prämienwachstum von 4.0 % im Jahr 2022 erreichten wir im Nicht-Lebengeschäft beinahe das hohe Vorjahreswachstum (4.5 %). Damit sind wir erneut stärker gewachsen als der Gesamtmarkt. Wie schon im Vorjahr trugen alle strategischen Geschäftsfelder zum Wachstum bei. Das Lebensversicherungsgeschäft der Mobiliar wächst kontinuierlich – in der privaten und in der beruflichen Vorsorge. Im Vergleich zum Vorjahr fiel das Prämienvolumen 10.8 % höher aus. Der Anstieg ist vor allem dem Prämienwachstum in der privaten Vorsorge (16.6 %) zu verdanken – nicht zuletzt dank des grossen Erfolgs des Einmaleinlageprodukts Mobiliar One Invest. In der beruflichen Vorsorge wuchs das Prämienvolumen bei den wiederkehrenden Prämien.

Die Erhöhung der Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation hat den Aktienmärkten vor allem im zweiten Quartal stark zugesetzt und der langjährigen Aktienhausse ein abruptes Ende beschert. Diese negative Entwicklung an den Aktienmärkten wirkte sich auch auf das Anlageergebnis der Mobiliar aus.

165

Präventionsprojekte hat die Mobiliar seit 2006 mitfinanziert und dafür über CHF 42 Mio. bereitgestellt.

In den Monaten Juni, Juli und September erlebten wir sechs grosse Unwetterereignisse mit einem Schadenaufwand in der Höhe von rund 110 Mio. Franken. Allein dafür gingen knapp 24 000 Schadenmeldungen ein. In solch schwierigen Situationen können sich die Betroffenen auf eine rasche und unkomplizierte Schadenabwicklung vor Ort verlassen. Möglich macht dies die starke regionale Verankerung der Mobiliar mit ihren 80 Generalagenturen in der ganzen Schweiz. Insgesamt verzeichneten wir im Berichtsjahr im Nicht-Leben rund 870 000 Schadenfälle, die Schadenbelastung betrug 64.2%.

Als Versicherer setzen wir uns laufend mit Naturereignissen auseinander und engagieren uns auch für Früherkennung und Prävention. So hat die Mobiliar seit 2006 über 160 Präventionsprojekte in der ganzen Schweiz mit über 42 Mio. Franken gefördert. Als 150. Projekt wurde im August 2022 eine weitere Etappe des «Jahrhundertprojekts» Delémont Marée Basse unterstützt, das die Stadt vor regelmässigen Überschwemmungen schützt.

Die Digitalisierung verändert die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und damit auch deren Verhalten. Darum erweiterten wir unsere Angebotswelten, die über das Versicherungsgeschäft hinausgehen. Weil für Unternehmen die Gründungsphase entscheidend ist, bauten wir das Angebot im Ökosystem KMU aus: Seit Herbst 2021 hatten wir die Gründungsplattform Foundera auf dem Markt getestet und stetig verbessert, bevor wir im Berichtsjahr ihre Ausgründung als Tochtergesellschaft der Mobiliar vorbereiteten. Nachdem wir 2021 im Ökosystem Wohnen zusammen mit unserer Partnerin Raiffeisen die Wohneigentumsplattform Liiva lanciert hatten, entwickelten wir sie im Berichtsjahr laufend weiter und übernahmen sie im Herbst vollständig. Liiva soll die digitale Drehscheibe werden, die alle Bedürfnisse von Wohneigentümerinnen und -eigentümern abdeckt.

2022 war ein ereignisreiches Jahr für Mobi24. Anfang Juni konnten die neuen Büroräumlichkeiten im zweiten Stock an der Bundesgasse in Bern bezogen werden. Knapp zwei Wochen später wurde die Marke von einer Million Falleröffnungen geknackt.

Tief verankert in unserer Genossenschaftsphilosophie ist das Engagement für Nachhaltigkeit. Seit 1826 handeln wir nachhaltig für Versicherte und Gesellschaft. Weil dieses Engagement auch in unserem Kerngeschäft stetig an Bedeutung gewinnt, lancierten und verabschiedeten wir 2022 unsere Nachhaltigkeitsstrategie.



Urs Berger, Präsident des Verwaltungsrats; Michèle Rodoni, CEO

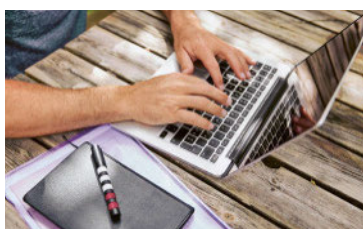
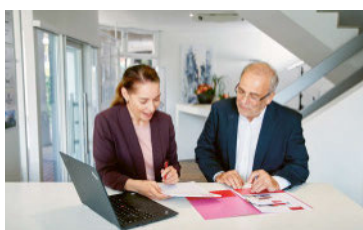
Auch das Engagement für Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur schreiben wir seit Jahrzehnten gross. So vergaben wir im Rahmen der artgenève wiederum den Prix Mobilière. Das Atelier du Futur – ein kostenloses Sommercamp für Jugendliche – fand im Sommer 2022 in Fiesch statt. Unsere Werte leben wir nicht nur in unserem Versicherungsalltag, sondern auch in unserem Gesellschaftsengagement und im Sponsoring. Als Königspartnerin unterstützten wir im Berichtsjahr das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Pratteln.

Wie Erhebungen zeigen, hat die Mobiliar die zufriedensten Kundinnen und Kunden. Und sie haben eine hohe Bereitschaft, die Mobiliar in ihrem persönlichen Umfeld aktiv weiterzupfehlen. Wir danken ihnen allen herzlich dafür. Diese erfreuliche Resonanz bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Und sie ist für uns gleichzeitig eine Verpflichtung, unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen – gerade im Schadenfall. Diese Zusage gilt auch und erst recht in einem herausfordernden Umfeld, wie wir es während der Pandemie und im wirtschaftlich schwierigen Berichtsjahr erlebt haben. Unser Ziel ist und bleibt, für unsere Versicherten eine verlässliche Partnerin zu sein – was immer kommt.

Urs Berger
Präsident des Verwaltungsrats

Michèle Rodoni
CEO

Unser Jahr 2022



1

Unwetter im Sommer

Auch im Sommer 2022 verzeichneten wir hohe Unwetterschäden: In den Monaten Juni, Juli und September ereigneten sich grosse Unwetterereignisse in der Schweiz. Diese verursachten Schäden von rund CHF 110 Mio. Allein dafür gingen knapp 24 000 Schadenmeldungen ein. In solch schwierigen Situationen können sich die Betroffenen auf eine rasche und unkomplizierte Schadenabwicklung vor Ort verlassen. Möglich macht dies die starke regionale Verankerung der Mobiliar mit ihren 80 Generalagenturen in der ganzen Schweiz.

2

Wettersversicherung

Die neue Wettersversicherung versichert Kulturland gegen Hagel, Frost, Trockenheit oder Staunässe und berücksichtigt regionale Gegebenheiten. Die Mobiliar setzt dabei neuste, datenbasierte Technologien ein und kombiniert diese mit Besichtigungen durch Schadenmitarbeitende, um den jeweiligen Ernteausfall zu berechnen. Neu sind auch Schäden an Sommergetreide und Zuckerrüben enthalten, womit über 90 % der Ackerlandkulturen abgedeckt sind.

3

Foundera

Die Mobiliar hat die Gründungsplattform Foundera für KMU intensiv am Markt getestet. Sie deckt alle elementaren Berührungspunkte innerhalb des Gründungsprozesses selbstständig und mit Partnern ab. Mit der Plattform lässt sich die Gründung online, schnell und kostengünstig durchführen. Das Angebot von Foundera fügt sich nahtlos ins Ökosystem rund um KMU ein.

4

Innovationspreis mit RedBox

2022 erweiterten wir unser bisheriges Cyberschutz-Angebot für Unternehmen: Der RedBox-Schwachstellen-Scan ist ein für die Schweiz neuartiger digitaler Service, mit dem KMU die Sicherheit ihrer IT-Infrastruktur permanent überwachen und kontinuierlich verbessern können. Im Berichtsjahr hat der Schwachstellen-Scan den 3. Rang beim «Innovationspreis der Schweizer Assekuranz» erreicht.



5

Bestnoten bei Reputation

In der Marken-Studie von Reader's Digest ist die Mobiliar erneut als vertrauenswürdigste Marke unter den Schweizer Sachversicherern ausgezeichnet worden – mit dem Most Trusted Brand Award 2022. Der GfK Business Reflector zählt die Mobiliar ausserdem erneut zu den zehn reputationsstärksten Marken der Schweiz.



6

Attraktive Arbeitgeberin

Verschiedene Rankings belegten im Berichtsjahr erneut die Beliebtheit der Mobiliar als Arbeitgeberin, so auch die in der Handelszeitung veröffentlichte Umfrage: 2022 gehörte die Mobiliar wiederum zu den beliebtesten Arbeitgebern der Schweiz.



7

195 Millionen Franken für unsere Versicherten

Die Mobiliar beteiligt ihre Kundinnen und Kunden erneut am Geschäftserfolg. Ab Mitte 2023 kommen für die Dauer eines Jahres Kundinnen und Kunden mit einer Haushalt- und Gebäudeversicherung in den Genuss einer Prämienvergünstigung. Erstmals von einer Prämienvergünstigung profitieren werden in diesem Rahmen auch Inhaber einer Protekta-Rechtsschutzversicherung.



8

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest (ESAF)

Nach Burgdorf, Estavayer und Zug hat die Mobiliar auch das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Pratteln als Königspartnerin unterstützt. Die Mobiliar ist seit über zehn Jahren eine gewichtige Partnerin des Schwingsports. Wir unterstützen nicht nur Eidgenössische Schwingfeste, sondern engagieren uns auch für Regional- sowie Kranzfeste in der ganzen Schweiz.



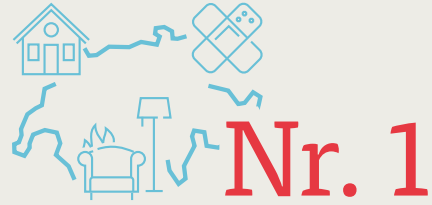
Sehen Sie sich das Geschäftsjahr in Kürze als Video an:
mobiliar.ch/geschaeftsbericht

Facts & Figures



Prämienvolumen
in CHF Mia.

80
Generalagenturen



für Haushalt-, Rechtsschutz-,
Betriebs-, Mietkautions- und
Risikolebensversicherung

24 / 7
Mobiliar 24 h Assistance

160
Standorte



319
Lernende

93.5 %

Combined Ratio

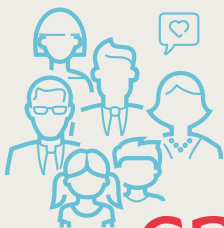


in CHF Mio. für 165 Hochwasser-
schutzprojekte seit 2006

311.0
Gewinn in CHF Mio.

20 %

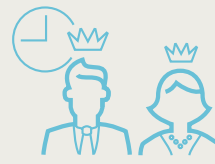
Gesamtreduktion betriebliche
CO₂-Emissionen seit 2018



6226

Mitarbeitende

538 %
SST-Quotient



2.2

Mio. Kundinnen
und Kunden

Ziele und Strategie

Philosophie	10
Strategische Grundlagen	11
Strategische Geschäftsentwicklung	12

Philosophie

Die Mobiliar beteiligt ihre Versicherten am Geschäftserfolg. Davon werden erstmals auch Inhaber einer Protekta-Rechtsschutzversicherung profitieren.

In den letzten zehn Jahren liessen wir unseren Kundinnen und Kunden knapp CHF 1.7 Mia. zukommen.

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen richtet die Mobiliar die wirtschaftliche Leistung gezielt auf die Kundinnen und Kunden aus. Sofern die Marktgegebenheiten und die Ertragskraft es zulassen, beteiligt die Mobiliar ihre Versicherten mit einer freiwilligen Überschussbeteiligung. In erster Linie lässt die Mobiliar Kundinnen und Kunden am Erfolg teilhaben, aber auch die Mitarbeitenden kommen in den Genuss einer Erfolgsbeteiligung.

Erfolg teilen

Es ist üblich, dass Kundinnen und Kunden aus dem Lebensversicherungsgeschäft Überschussbeteiligungen erhalten. Die Mobiliar lässt ihren Versicherten jedoch auch im Nicht-Lebengeschäft Überschüsse in Form von Prämienvergünstigungen zukommen.

Insgesamt fliessen von Juli 2022 bis Juni 2023 CHF 180 Mio. an unsere Versicherten zurück, indem wir die Prämienrechnungen der Fahrzeug-, Betriebs- sowie Reiseversicherungen vergünstigen. Von Juli 2023 bis Juni 2024 werden die Kundinnen und Kunden mit einer Haushalt- und Gebäudeversicherung von einer Prämienreduktion von 20% profitieren. Erstmals in den Genuss einer Prämienvergünstigung (10%) werden Inhaber einer Protekta-Rechtsschutzversicherung kommen. Auf diese Weise werden in diesem Zeitraum insgesamt CHF 195 Mio. an unsere Versicherten zurückfliessen.

Solide Eigenmittelausstattung

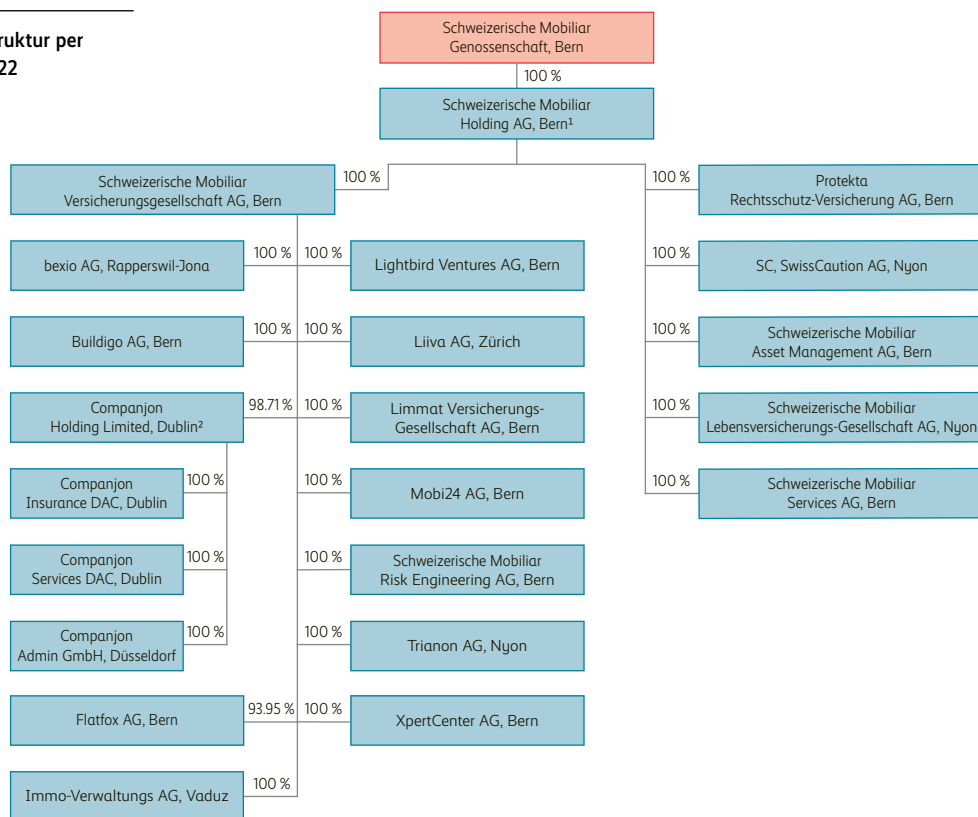
Die Mobiliar strebt nicht eine einseitig aktionärsgetriebene Gewinnmaximierung an, sondern eine auf die Anspruchsgruppen ausgerichtete Gewinnoptimierung. Die Gewinne müssen Fortbestand und Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe aus eigener Kraft sicherstellen sowie Dividenden an die Genossenschaft und Überschussbeteiligungen an die Versicherten ermöglichen. Die Risiken, die wir im Versicherungsgeschäft und bei den Vermögensanlagen eingehen, stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unserem Eigenkapital. In Bezug auf die Eigenmittelausstattung belegt die Gruppe Mobiliar mit einem SST-Quotienten von 538% einen Spitzenplatz unter den Schweizer Erstversicherern.

Strategische Grundlagen

Die Mobiliar zeichnet sich durch lokale Verankerung, ganzheitliche Beratung sowie qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen aus.

Die Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und fokussiert auf die Heimmärkte Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Wir sind die einzige Anbieterin mit einer flächendeckenden lokalen Struktur in der Schadenerledigung und den entsprechenden Kompetenzen. So erledigen die Generalagenturen über 90 % der Schäden unbürokratisch und rasch vor Ort. Komplexe Grossschäden und Leistungsfälle in der Lebensversicherung bearbeiten wir an den Direktionsstandorten.

Unternehmensstruktur per
31. Dezember 2022



¹ Tochter- und Enkelgesellschaften der Schweizerischen Mobiliar Holding AG werden ab einer Beteiligungsquote von grösser 50 % in der Darstellung abgebildet.
² Der Stimmrechtsanteil beträgt 96.07 %.

Strategische Geschäftsentwicklung

Wir investieren beträchtliche Mittel, um den Kundennutzen zu steigern. Durch die Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Versicherten stellen wir die Weichen auch gezielt für die Kundinnen und Kunden von morgen.

Die Mobiliar will weiterhin profitabel sein und langfristig über dem Markt wachsen.

Wir wollen den Kundennutzen laufend steigern und investieren darum beträchtliche Mittel in entsprechende Projekte. Der grösste Anteil der Aufwendungen für das Projektportfolio kommt dem Kerngeschäft zugute. Dieses läuft sehr erfolgreich und wird laufend gepflegt und zunehmend digitalisiert. Mit den sich verändernden Kundenbedürfnissen treiben wir auch die Innovation voran und setzen auf entsprechende Initiativen.

Stärkere Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden von morgen

Durch die Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Versicherten stellen wir die Weichen auch gezielt für die Kundinnen und Kunden von morgen. Dies, indem wir unter anderem das Kerngeschäft modernisieren, Innovationen vorantreiben sowie Ökosysteme auf- und ausbauen.

Die Digitalisierung verändert die Bedürfnisse der Kundschaft und damit auch deren Verhalten. Darum werden agile Organisationsformen und Arbeitsweisen immer wichtiger: Um umfassend kundenzentriert zu denken und zu handeln, arbeiten unsere Mitarbeitenden von der Konzeption von Angeboten bis hin zu deren Lancierung agil.

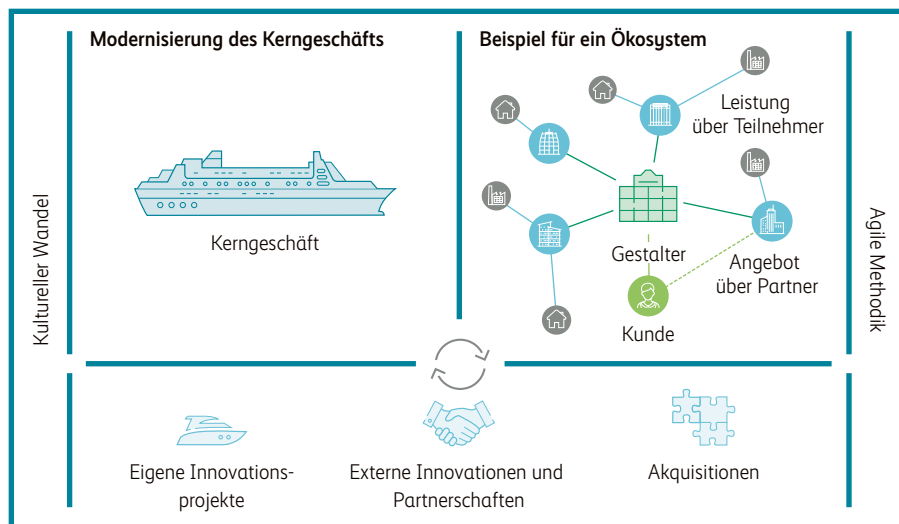
Innovation

In einer Zeit des kontinuierlichen Wandels ist es wichtig, sich bereits heute auf das Morgen vorzubereiten. Die Mobiliar bietet durch die Nähe zur Kundschaft und zum Markt, durch flache Hierarchien sowie kurze Entscheidungswege ein geeignetes Umfeld für Innovationen und verfolgt diese systematisch und zielgerichtet entlang ihrer strategischen Stossrichtungen. Im Zentrum stehen dabei Service- und Geschäftsmodellinnovationen im Versicherungs- und Vorsorgegeschäft sowie die Themen Wohnen und KMU in den entsprechenden Ökosystemen.

Digitale Transformation

Unsere Kunden und Kundinnen wollen nicht einfach ein Produkt kaufen. Vielmehr wollen sie sich für eine Angebotswelt entscheiden. Dazu brauchen wir flexible, wettbewerbsfähige Produkte, Prozesse und IT-Systeme sowie eine agile Produktkonzeption. Die Mobiliar hat es sich zum Ziel gesetzt, die digitale Transformation konsequent voranzutreiben.

Digitale Transformation



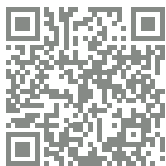
Ökosysteme auf- und ausbauen

Unsere Kundschaft mag es unkompliziert. Am liebsten erhält sie eine Dienstleistung komplett aus einer Hand, anstatt Angebote auf verschiedenen Plattformen zusammensuchen zu müssen. Darum will die Mobiliar ihren Kundinnen und Kunden mehr bieten als reine Versicherungslösungen. Der Fokus der Mobiliar liegt dabei auf den Ökosystemen Wohnen und KMU.



Neueidgenosse

Schwingen ist für Severin Schwander mehr als nur Spass oder Sport: Es gibt dem Berner Mittelländer ein Gefühl von tiefer Zufriedenheit und vermittelt ihm zudem positive Tugenden fürs Leben wie Respekt, Fairness und Verantwortungsbewusstsein. Werte, die er und die Mobiliar miteinander teilen. Die Mobiliar war seine erste Sponsoringpartnerin. Seit 2019 unterstützt die Generalagentur Belp den bodenständigen Sportler. Wir sind stolz, Severin Schwander auf seinem sportlichen Weg zu unterstützen, und haben ihn auch bei seinen Vorbereitungen fürs Eidgenössische Schwingfest ESAF 2022 in Pratteln begleitet.



Lesen Sie online mehr über Severin Schwanders Weg ans ESAF 2022.

Im Berichtsjahr erreichten die Investitionen über alle Bereiche des Unternehmens ein Volumen von rund CHF 160 Mio.

Ökosystem KMU

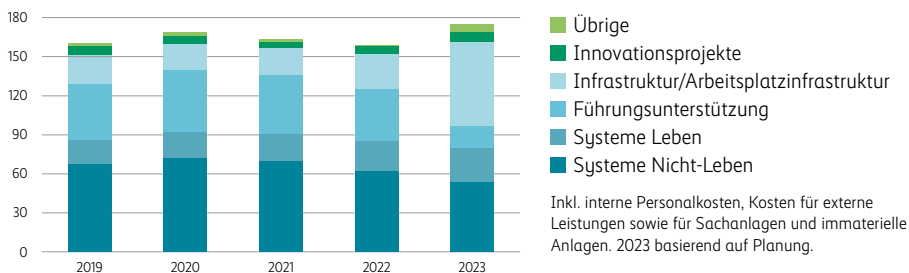
Als regional verbundene und verlässliche Partnerin unterstützen wir KMU, damit diese sich auf ihre Kundschaft und die Weiterentwicklung ihres Unternehmens konzentrieren können. Die Gründungsphase von Unternehmen ist für uns höchst relevant. Darum haben wir die Gründungsplattform Foundera entwickelt und intensiv am Markt getestet, bevor wir im Berichtsjahr ihre Ausgründung als Tochtergesellschaft der Mobiliar vorbereitet haben. Diese deckt alle elementaren Berührungspunkte innerhalb des Gründungsprozesses ab, sodass dieser online, schnell und kostengünstig durchgeführt werden kann.

Ökosystem Wohnen

Wir bauen unsere Angebote für Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer laufend aus:

- Mit Raiffeisen lancierten wir 2021 die Wohneigentumsplattform Liiva. Im Berichtsjahr übernahmen wir sie vollständig und führen diese nun als Tochter. Inzwischen zählt die Plattform über 6000 Nutzerinnen und Nutzer.
- Unsere Handwerkerplattform Buildigo vermittelt ausgewählte, regionale Handwerker. Von einfachen Aufträgen wie dem Aufhängen einer Lampe bis zu grösseren Umbauprojekten findet Buildigo die passenden Partner. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Anfragevolumen verdoppelt werden.

Investitionsanteile und Entwicklung der Investitionen (in CHF Mio.)



Mobiliar Genossenschaft

Jahresbericht der Genossenschaft	18
Engagements der Genossenschaft	20

Jahresbericht

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft bestimmt die Philosophie und die Ausrichtung der Gruppe Mobiliar.

Delegiertenversammlung

Nach den beiden Pandemie Jahren konnte die ordentliche Delegiertenversammlung 2022 wieder in physischer Form durchgeführt werden. Dabei genehmigten die Delegierten den Geschäftsbericht der Genossenschaft, die Jahresrechnung 2021 sowie den Lagebericht. Sie nahmen ausserdem Kenntnis vom Abschluss der Genossenschaft gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Ferner entschieden die Delegierten über die Verteilung des Bilanzgewinns und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Neu in den Verwaltungsrat gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Cristina Gaggini (Lausanne) und Dr. Erica Dubach Spiegler (Zürich). Zurückgetreten sind Martin Michel (Lachen) und Christian Krüger (Thal).

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich 2022 zu vier Sitzungen. In der Frühjahrssitzung bereitete der Verwaltungsrat die Geschäfte der Delegiertenversammlung vor und nahm den Tätigkeitsbericht des Verwaltungsrats der Schweizerischen Mobiliar Holding AG sowie die Berichterstattung der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2021 entgegen. Zudem genehmigte er das halbjährliche Reporting zu den Positionierungsaktivitäten. In einer zusätzlichen Sitzung im Anschluss an die Delegiertenversammlung konstituierte sich der Verwaltungsrat neu. An der Herbstsitzung informierte die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über die Entwicklungen im zweiten Quartal und den Semesterabschluss. Der Verwaltungsrat genehmigte ferner das halbjährliche Reporting zu den Positionierungsaktivitäten. Für die per Delegiertenversammlung vom 12. Mai 2023 anstehenden Teilerneuerungswahlen dieses Gremiums verabschiedete er die Wahlvorschläge zuhanden der Mitglieder der Mobiliar Genossenschaft in den betroffenen Kantonen. Im November befasste sich der Verwaltungsrat mit den bestehenden Partnerschaften mit der ETH Zürich und genehmigte das Budget für die Positionierungsaktivitäten für das Jahr 2023.

Positionierungsausschuss

Der Positionierungsausschuss der Genossenschaft traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Dabei bereitete er die in den Verwaltungsratssitzungen traktandierten Themen zur Positionierung vor.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 27.7 Mio. (Vorjahr CHF 27.6 Mio.) ab. Die Erfolgsrechnung beinhaltet den Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung von CHF 30.0 Mio. (wie Vorjahr), den Zinsertrag von CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.2 Mio.) auf gewährte Darlehen und von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) auf Kontokorrentforderungen sowie Aufwand und Steuern von CHF 4.7 Mio. (wie Vorjahr).

Das investierte Vermögen besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Schweizerischen Mobiliar Holding AG und dem Darlehen gegenüber der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG in der Höhe von CHF 290.0 Mio. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 28.1 Mio. (Vorjahr CHF 26.3 Mio.). Der grösste im Fremdkapital ausgewiesene Posten ist der Überschussfonds von CHF 114.7 Mio. (Vorjahr CHF 113.0 Mio.). Davon sind für Präventionsprojekte CHF 18.6 Mio., für Grundlagenforschung CHF 4.7 Mio. sowie für weitere Themen CHF 21.3 Mio. reserviert. Das Eigenkapital (vor Gewinnverwendung) verharrte auf Vorjahresniveau bei CHF 960.7 Mio.

Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung wird im Anhang zur Jahresrechnung der Genossenschaft ausgewiesen. Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung vom 12. Mai 2023, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 87.7 Mio. gemäss diesem Vorschlag zu verwenden. Dabei werden insbesondere dem Überschussfonds wie im Vorjahr CHF 22.0 Mio. zugewiesen.

Engagements der Genossenschaft

Seit Jahrzehnten setzen wir uns für kulturelle, ökologische und soziale Projekte in der Schweiz ein.

Aus der Jubiläumsstiftung, dem Vergabungsfonds und dem Fonds für nachhaltige Projekte in den Regionen unterstützt die Genossenschaft weitere kulturelle, soziale und gemeinnützige Themen und Projekte.

Die genossenschaftliche Verankerung erlaubt es der Mobiliar, die Öffentlichkeit am unternehmerischen Erfolg teilhaben zu lassen. Dies geschieht seit jeher, indem sich die Mobiliar für kulturelle, ökologische und soziale Projekte in der ganzen Schweiz einsetzt. Innovation und Nachhaltigkeit sind dabei wichtige Leitthemen.

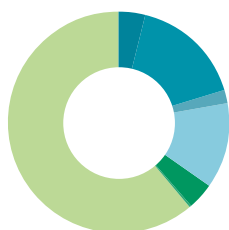
Wir ermöglichen und initiieren schweizweit Plattformen für den Austausch zwischen Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. So unterstützte die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft auch im Berichtsjahr Forschungsprojekte, förderte Präventionsprojekte zum Schutz vor Naturgefahren in der ganzen Schweiz und stärkte die Innovationskraft der Schweizer KMU und NGOs.

Ein weiterer wesentlicher Beitrag der Mobiliar zu einer positiven Zukunft ist die 2022 lancierte und verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie. Das Nachhaltigkeitsverständnis der Mobiliar beinhaltet die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Verantwortung. Der Fokus liegt dabei auf Prävention und Resilienz.

Die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft verfügt über eine hohe Eigenmittelausstattung. Der grösste im Fremdkapital ausgewiesene Posten ist der Überschussfonds,

der beispielsweise für Präventionsprojekte, die Finanzierung von Lehrstühlen oder die Unterstützung weiterer Innovationsthemen eingesetzt wird. 38.9% der Mittel im Überschussfonds sind konkreten Themen zugeteilt.

Überschussfonds (Stand per 31.12.2022)



- Grundlagenforschung: **4.1%**
- Prävention und Natur: **16.2%**
- Wohnen und Zusammenleben: **2.0%**
- Kultur/Kommunikation & Umsetzung: **12.5%**
- Klimaprojekte: **3.9%**
- Diverse¹: **0.2%**
- Keinem konkreten Thema zugewiesen: **61.1%**

¹ Idée coopérative Genossenschaft, Absicherung Covid-19-Darlehen Hallensport (Aufrechterhaltung gewährter Sicherheiten)

Gesamtergebnis

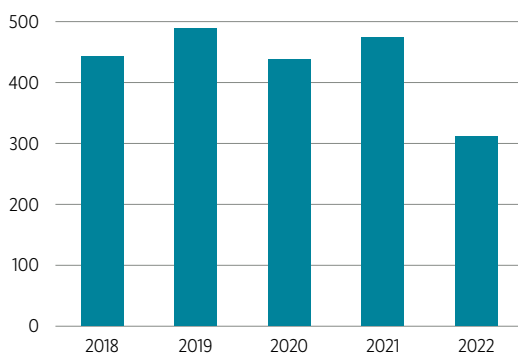
Die Gruppe Mobiliar bleibt auf Wachstumskurs. Mit dem Gewinn von CHF 311.0 Mio. blieben wir jedoch hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück, was vor allem auf den Rückgang des finanziellen Ergebnisses in einem schwierigen Anlageumfeld zurückzuführen ist.

Die Mobiliar weist für das Geschäftsjahr 2022 einen konsolidierten Gewinn von CHF 311.0 Mio. (Vorjahr CHF 474.9 Mio.) aus. Das Nicht-Lebengeschäft leistete dabei einen Beitrag von CHF 287.5 Mio. (Vorjahr CHF 453.5 Mio.) und das Lebengeschäft von CHF 31.0 Mio. (Vorjahr CHF 33.9 Mio.). Das Segment andere Dienstleistungen, in welchem die versicherungsfremden Geschäfte ausgewiesen werden, verringerte das Ergebnis um CHF 7.4 Mio. (Vorjahresverlust CHF 12.4 Mio.).

Eigenkapital und Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital reduzierte sich im Jahresvergleich um 8.2% auf CHF 5.881 Mia. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 5.1% (Vorjahr 7.9%). Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von CHF 22.093 Mia. auf CHF 21.721 Mia.

Konsolidiertes Jahresergebnis (in CHF Mio.)



Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis des Konzerns belief sich im Berichtsjahr auf CHF 183.6 Mio. (Vorjahr CHF 450.2 Mio.). Während 2021 noch von der Erholung der Börsen nach der Coronapandemie profitierte, schlug im vergangenen Jahr die negative Marktentwicklung aufgrund geopolitischer Spannungen, Energiekrise und Inflation sowie die damit verbundenen Zinserhöhungen auf das Anlageergebnis durch.

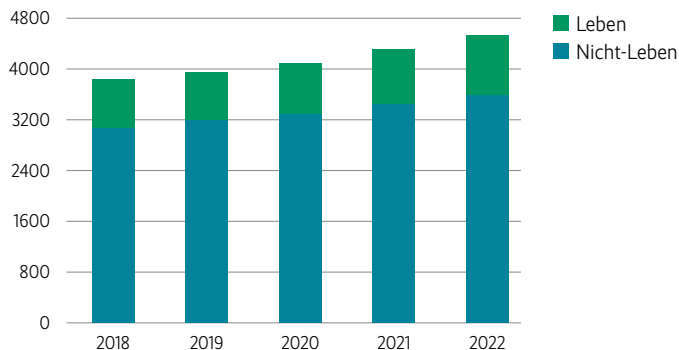
Nicht-Lebengeschäft

Die Bruttoprämien im Nicht-Lebengeschäft verzeichneten eine Zunahme von 4.0% auf CHF 3.580 Mio. Zum Wachstum führten wiederum in erster Linie höhere Produktionszahlen im Neugeschäft. Auch im Berichtsjahr belastete der Unwettersommer das zweite und dritte Quartal mit Schadenaufwendungen, die mit insgesamt CHF 110 Mio. jedoch unter den Aufwendungen des Vorjahres lagen. Das technische Ergebnis reduzierte sich von CHF 245.2 Mio. auf CHF 218.2 Mio., das finanzielle Ergebnis von CHF 267.6 Mio. auf CHF 118.4 Mio., was zu einem grossen Teil auf den massiven Rückgang an den Finanzmärkten zurückzuführen ist. Die Schadenbelastung belief sich auf 64.2% (Vorjahr 63.9%). Der Kostensatz erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von 27.0% auf 27.9%, die Combined Ratio von 92.4% auf 93.5%.

Lebengeschäft

In der privaten Vorsorge setzten wir das Wachstum im Geschäft mit periodisch wiederkehrenden Prämien weiter fort. Dabei konnten wir das Prämienvolumen der fondsgebundenen Versicherungen erneut deutlich steigern. Insgesamt erhöhten sich die Bruttoprämien im Lebengeschäft im Vorjahresvergleich um 10.8% auf CHF 960.7 Mio. Analog dem Nicht-Lebengeschäft hat das finanzielle Ergebnis massiv abgenommen – von CHF 181.6 Mio. auf CHF 64.5 Mio.

Bruttoprämien (in CHF Mio.)



Nicht-Leben

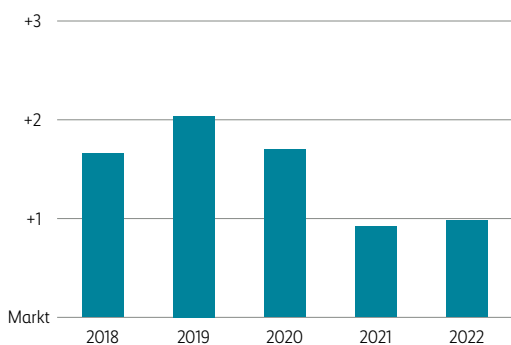
Die Mobiliar wuchs im Nicht-Lebengeschäft erneut stärker als der Markt. Wiederum verzeichneten wir im Sommer überdurchschnittlich hohe Unwetterschäden, die aber nicht das Ausmass des Vorjahres erreichten.

Nachdem sich die Schweizer Wirtschaft im ersten Semester nach Aufhebung gesundheitspolitischer Massnahmen und einem Wiedererstarren des privaten Konsums weiter erholt hatte, schwächte sich die Entwicklung im zweiten Semester ab. Hauptgrund dafür war die tiefere Weltnachfrage in einem wirtschaftlichen Umfeld, das geprägt war vom Krieg in der Ukraine, der Energiekrise sowie der Erhöhung der Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation.

Die Mobiliar behauptete sich trotz eines herausfordernden Umfelds im anhaltend kompetitiven Schweizer Versicherungsmarkt erfolgreich. Wir erreichten 2022 ein erfreuliches Prämienwachstum von 4.0%, blieben aber hinter dem hohen Vorjahreswachstum (4.5%) zurück. Damit sind wir erneut stärker als der Gesamtmarkt gewachsen. Alle strategischen Geschäftsfelder trugen zum

Wachstum bei. Gemäss Prämienreporting des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) konnten wir unseren Marktanteil weiter steigern auf 20.3%. Den höchsten Anteil am Wachstum erzielten wir unverändert mit dem Neugeschäft. Die höchsten Marktanteilsgewinne resultierten wiederum in der Rechtsschutzversicherung.

Wachstum relativ zum Markt (Nicht-Lebengeschäft, ohne aktive Rückversicherung, Differenz in Prozentpunkten)



Basis: Prämienreporting SVV; angepasst für 2019 und 2020

Gründe für den Erfolg

Verlässlichkeit, Beständigkeit und lokale Präsenz der genossenschaftlich verankerten Mobiliar bilden die Grundlage für die anhaltend gute Prämienentwicklung sowie die ausgezeichnete Marktpositionierung. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die umfassende und persönliche Beratung bei der Mobiliar. Wir dürfen dabei auf unsere motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitenden mit ihren grossen Kompetenzen in Beratung und Schadenabwicklung zählen. Wir sind sehr darauf bedacht, unsere Produkte und Serviceleistungen laufend weiterzuentwickeln. Damit wollen wir die Kundenerwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen.

Innovationen im Bereich
Nicht-Leben im Online-
Geschäftsbericht



Innovationen und Prozessoptimierungen

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden erstklassige Produkte mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Versicherungen sind keine physischen Produkte, sondern Leistungsversprechen für die Zukunft. Um diesem Anspruch auch weiterhin gerecht zu werden, überarbeiten und entwickeln wir unsere Produkte und Serviceleistungen laufend weiter. Auf Basis von Marktvergleichen und unter Einbezug von Kundenbedürfnissen überprüfen wir die Positionierung unserer Produkte regelmässig und passen bei Bedarf zeitnah die Produkt- und Tarifgestaltung an.

Schadenverlauf

Erneut verzeichneten wir im Sommer überdurchschnittlich hohe Unwetterschäden, welche aber nicht das ausserordentliche Ausmass des Vorjahres erreichten. In den Monaten Juni, Juli und September ereigneten sich sechs grosse Unwetterereignisse mit einem Schadenaufwand in der Höhe von rund CHF 110 Mio. Dabei entfielen knapp CHF 100 Mio. auf Hagelschäden. Zudem stellten wir insbesondere in den Sach-Branchen höhere Reparaturkosten fest, auch aufgrund der gestiegenen Inflation. Damit resultierte wiederum eine überdurchschnittliche Schadenbelastung von 64.2%, die leicht höher ausfiel als im Vorjahr (63.9%).



HR-Managerin und Speakerin

Eliane Gnägi ist HR-Managerin bei der Mobiliar. Sie berät und begleitet Führungskräfte in allen Personalthemen. In ihrer Freizeit betätigt sie sich als Speakerin oder Moderatorin an verschiedenen Veranstaltungen. So war sie die erste Frau am Mikrofon eines Eidgenössischen Schwingfests (ESAF) und stand 2022 bereits zum vierten Mal als offizielle Speakerin an einem ESAF im Einsatz. Der Kampf, die Spannung, die Einteilung und die Ambiance, aber auch der Zusammenhalt, die Fairness und die Bodenständigkeit in der Schwingerfamilie sind Werte, die für sie von hoher Bedeutung sind und die sie enorm schätzt.



Lesen Sie online, warum sich Eliane Gnägi auf dem Schwingplatz und in der Mobiliar zu Hause fühlt.

Leben

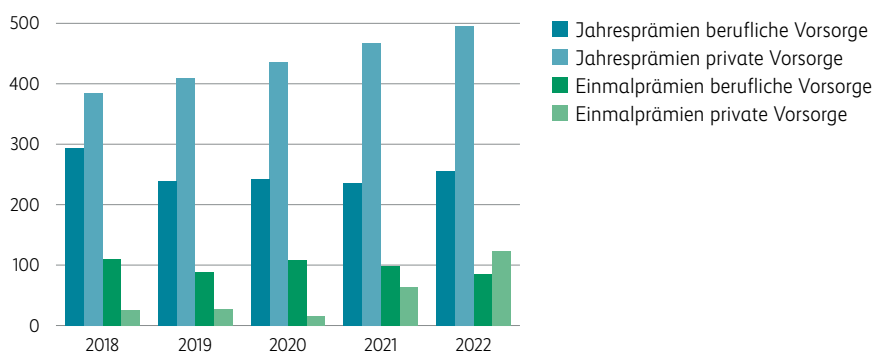
Das Lebensversicherungsgeschäft der Mobiliar wächst kontinuierlich – sowohl in der privaten als auch in der beruflichen Vorsorge. Wesentlicher Wachstumsimpuls im Berichtsjahr war für beide Geschäftsbereiche das Neugeschäft.

Der Krieg in der Ukraine, eine hohe Inflation und in der Folge eine straffere Zinspolitik prägten das Berichtsjahr. Der massive Rückgang an den Finanzmärkten in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres beeinflusste auch das Ergebnis der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungsgesellschaft. Trotz dieses herausfordernden Marktumfelds wuchs unser Prämienvolumen im Lebensversicherungsgeschäft erneut und fiel im Vergleich zum Vorjahr um 10.8% höher aus.

Private Vorsorge

Das Prämienvolumen in der privaten Vorsorge fiel im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 16.6% höher aus. Gewachsen sind wir bei den Einmalprämien und bei den wiederkehrenden Prämien (6.1%). Die wandelbare Sparversicherung, die flexibles Sparen mit Anlagemöglichkeiten und attraktiven Renditechancen vereint, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Das Geschäft mit Einmalprämien verlief sehr erfolgreich. Die Herbst-Tranche von Mobiliar One Invest war innert 48 Stunden ausverkauft.

Bruttoprämien private und berufliche Vorsorge (in CHF Mio.)



Berufliche Vorsorge

Im stark umkämpften Rückversicherungsmarkt von Vorsorgeeinrichtungen erzielten wir im Berichtsjahr ein Prämienwachstum von 1.7%. Dies ist vor allem auf den Zugewinn im Neugeschäft zurückzuführen, aber auch auf die hohe Erneuerungsquote von Bestandskunden. Im Vergleich zur Vorjahresperiode führte dies zu einem erfreulichen Anstieg des Volumens bei den jährlich wiederkehrenden Prämien. Beim Geschäft mit Einmalprämien verzeichneten wir einen Rückgang, was auf eine Risikoreduktion im Bereich der Produkte mit Altersleistungen zurückzuführen ist.

Gründe für den Erfolg

Unsere Angebotspalette für Privatpersonen ist solide und einfach verständlich. Zudem sind die Expertise unserer Mitarbeitenden, die langjährige Erfahrung als führendes Unternehmen im Versicherungsmarkt sowie die hohe Qualität und Kundenorientierung im Leistungsmanagement entscheidend für unseren Erfolg.

Überschüsse für die Kunden

Für das Jahr 2022 wurden in der privaten Vorsorge CHF 17.9 Mio. und in der beruflichen Vorsorge CHF 1.2 Mio. den massgebenden Überschussfonds zugewiesen. In der beruflichen Vorsorge, welche der Mindestquote (90 %) unterliegt, gaben wir 100 % in Form von Renten, Kapitalleistungen, Überschusszuweisungen und Rückstellungen an die Vorsorgeeinrichtungen zurück.

Produkte und Innovationen

Im ersten Halbjahr passten wir die Tarife bei den Risikoprodukten an. Damit erhalten wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte in einem anspruchsvollen Markt. Weiter entwickelten wir im Rahmen der Kooperation mit Raiffeisen einen Vorsorge Schnellrechner, um unsere Kundinnen und Kunden gezielt in der Auswahl einer passenden Vorsorgelösung zu unterstützen.

Leistungen

Die Aufwendungen für Invaliditäts- und Todesfälle in der Vorsorge waren insgesamt höher als im Vorjahr. In der privaten Vorsorge nahm der Aufwand für Invaliditätsfälle zu. In der beruflichen Vorsorge verzeichneten wir bei den Aufwänden für Todesfälle im Berichtsjahr vereinzelte Fälle mit höheren Schadensummen. In der Invalidität war der Aufwand über dem Vorjahresniveau, vor allem wegen des anhaltenden Bestands an provisorischen Fällen in der beruflichen Vorsorge.

Asset Management

Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine setzte der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie ein abruptes Ende. Dies und die Erhöhung der Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation führten zu grossen Verwerfungen an den Märkten.

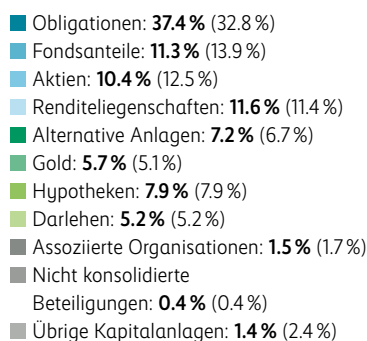
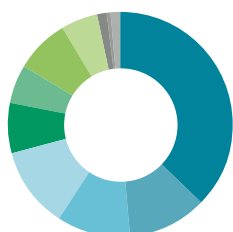
Im ersten Quartal 2022 verlor die Covid-19-Pandemie im Westen zunehmend an Bedeutung. Die stark expansive Geldpolitik als Antwort auf die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie hatte zu einer erhöhten Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen und damit zu steigenden Preisen geführt. Im Kampf gegen die überraschend hartnäckige Inflation hoben die Zentralbanken die Leitzinsen innert kürzester Zeit an. Die gestiegenen Zinsen führten zu einer Neubewertung der Anlageklassen, wodurch fast alle Anlageklassen im Berichtsjahr an Wert verloren. 2022 wird als ein historisch negatives Anlagejahr in Erinnerung bleiben.

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen fielen mit CHF 277.5 Mio. um 25% höher aus als im Vorjahr. Diese Zunahme resultierte zum grössten Teil aus einem Sondereffekt bei alternativen Anlagen, bei welchen es zu einer Umschichtung innerhalb von Infrastruktur-Fonds und einer daraus erfolgten Sonder-Ertragsausschüttung kam. Daneben stiegen auch die Dividendenzahlungen von Aktien und Fondsanteilen etwas an,

da die Gewinnausschüttungen aufgrund der hohen Unternehmensgewinne von 2021 erfolgten.

Portfolio-Allokation per 31.12.2022 (Vorjahreswerte in Klammern)



Immobilien

Im Berichtsjahr setzten wir den Ausbau unserer Investitionen in Immobilien weiter fort: In Pratteln konnten wir Bauland zur Erstellung einer Wohnliegenschaft mit rund 70 Wohnungen erwerben, in Genf haben wir das Baurecht

für eine Wohnbebauung mit kleinem Gewerbeanteil beurkundet. In der Summe erhöhte sich der Marktwert des gesamten Portfolios auf CHF 2.262 Mia. (Vorjahr CHF 2.257 Mia.). Das direkte Immobilienportfolio verzeichnete im Berichtsjahr eine Performance von 2.3% (Vorjahr 8.3%).

Anlagerendite und Anlageperformance

Auf durchschnittlich investierten Kapitalanlagen zu Buchwerten von CHF 19.719 Mia. erzielten wir eine Anlagerendite von 0.9% (Vorjahr 2.3%). Die Anlageperformance auf den Kapitalanlagen belief sich auf -8.5% (Vorjahr 4.1%). Bei Sachwerten waren vor allem Aktien und Fondsanteile die negativen Treiber, bei Nominalwerten resultierte der Haupteffekt aus den Marktverlusten der Obligationen.

MobiFonds – die Anlagefonds der Mobiliar

Die Fonds der eigenen Fondsleitung, der Schweizerischen Mobiliar Asset Management AG, widerspiegeln die Anlagephilosophie der Mobiliar. Diese setzt Sicherheit vor Rendite, beinhaltet aktives Anlegen und fokussiert auf Qualität. Die heutige Fondspalette für Privatkunden besteht aus den MobiFonds Select 30, 60 und 90, welche flexibel im Rahmen einer fondsgebundenen Sparversicherung der Mobiliar oder bei den meisten Schweizer Banken verfügbar sind. Unsere Fonds investieren alle in die gleichen Anlagekategorien, jedoch mit unterschiedlicher strategischer Gewichtung. Meist gilt: Wenn Aktien nicht rentieren, dann immerhin Obligationen. Das war 2022 anders. Beide Anlageklassen schlossen mit einer negativen Rendite ab. So war das Jahr dann auch für sämtliche MobiFonds Select das negativste seit ihrer Lancierung. Über mehrere Jahre weisen die MobiFonds jedoch eine positive Performance aus.

Aktienmarktverlauf 2022 (in Lokalwährung, Performance indexiert)



Die Marke Mobiliar

Sowohl bei Kundinnen als auch bei Nicht-Kunden geniesst die Mobiliar grosses Vertrauen und gehört zu den reputationsstärksten Marken der Schweiz.

79%

der befragten Konsumentinnen und Konsumenten fühlen sich der Marke Mobiliar nahe (gemäss Most Trusted Brand Award 2022).

Die Mobiliar positioniert sich seit Jahren erfolgreich als persönlichste Versicherung der Schweiz im Markt. Diesen Weg verfolgen wir sowohl in der analogen Welt als auch auf den digitalen Kanälen.

Starke Dachmarke – regionale Verankerung

Die Mobiliar führt die Dachmarke konsistent und tritt in allen vier Landessprachen auf. Dabei steht die Mehrsprachigkeit stellvertretend für unsere regionale Verankerung. Mit 80 Generalagenturen sind wir in allen Regionen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein präsent.

Die Marken der Mobiliar

Dachmarke

die Mobiliar *la Mobilière* *la Mobiliare* *la Mobiliar*

Separate Marken

Mobi(24)

Protekta

»»»»XPERTCENTER

buildigo

trianon

swisscaution

bexio

toeyoo

companion

LIIVD

LIGHTBIRD

Flatfox

FOUNDERA

Studien belegen Bestnoten

Gemäss dem Most Trusted Brand Award 2022 gilt die Mobiliar zum fünften Mal in Folge als die vertrauenswürdigste Marke unter den Schweizer Versicherern. Die Mobiliar verfügt gemäss GfK Business Reflector über eine sehr starke Reputation.

Im Vergleich mit allen Marken in der Finanzindustrie geniessen wir den besten Ruf. Im branchenübergreifenden Vergleich bleibt die Mobiliar stabil und gehört weiterhin zu den zehn reputationsstärksten Marken der Schweiz.

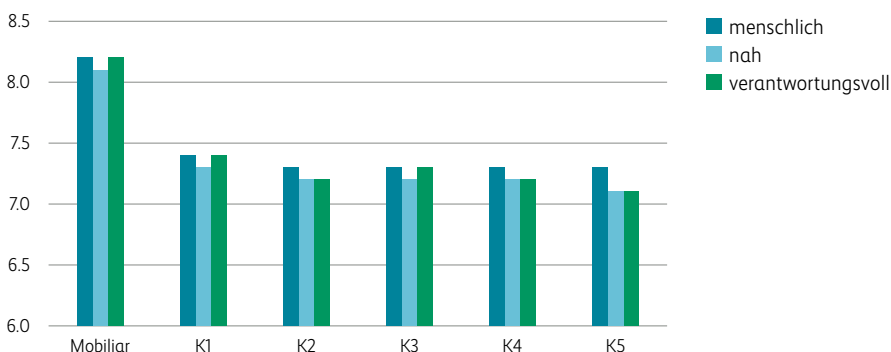
«Lange gut leben geht ganz schnell» – die Private Vorsorge-Kampagne

Die Mobiliar lancierte im Herbst 2022 eine schweizweite Awareness-Kampagne im Bereich der privaten Vorsorge. Die Kampagne stellt alltägliche Zeitfresser auf humorvolle Art und Weise in Relation zu der Zeit, die eine Vorsorgeberatung im Normalfall in Anspruch nimmt, und zeigt auf, dass sich eine frühzeitige Vorsorgeplanung auszahlt. Die Kampagne stellt deshalb die Vorsorgeberatung in den Vordergrund. Die angesprochene Zielgruppe – junge Erwachsene zwischen 24 und 34 Jahren – wird auf diversen Kanälen on- und offline abgeholt.

Übersicht der grösseren Mobiliar Sponsoring-Engagements

Seit der Saison 2013/2014 unterstützt die Mobiliar die vier Indoor-Sportarten Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest ist die Mobiliar sogar Königspartnerin: 2013 in Burgdorf, 2016 in Estavayer, 2019 in Zug, 2022 in Pratteln und 2025 in Mollis. Das Paléo Festival Nyon wurde von der Mobiliar bereits zum zehnten Mal in Folge als Hauptsponsorin unterstützt. Weiter tritt die Mobiliar seit 2021 als Co-Partnerin des grössten Musik-Events der Schweiz auf: Energy Air, Energy Star Night und Energy Live Sessions. 2022 erhöhte die Mobiliar ihren Partnerstatus und ist neu Hauptpartnerin des Energy Air.

Mobiliar Image Tracking (Intervista AG, K1-K5: Konkurrenten)



Risk Management

Unsere Risk Management-Prozesse stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken identifiziert, beurteilt, überwacht und gesteuert werden.

538 %

SST-Quotient: Kennzahl, die zeigt, zu wie viel Prozent die anrechenbaren Eigenmittel die Anforderungen decken, die gemäss Aufsichtsverordnung von privaten Versicherungsunternehmen verlangt werden. Die Mindestanforderung beträgt 100 %.

Das gruppenweite Risk Management verfolgt das Ziel, sowohl die Kapitalbasis als auch die ausgezeichnete Reputation der Gruppe Mobiliar zu schützen. Der Verwaltungsrat legt in der Risikopolitik Ziele, Grundsätze sowie Zuständigkeiten des gruppenweiten Risk Managements fest. Die jährliche Risikostrategie konkretisiert die Risikopolitik und unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Relevante Risiken unterteilen wir in die sieben Kategorien: Versicherungs-, Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Strategie- und Reputationsrisiken sowie operationelle Risiken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle Risikokategorien wirken und werden deshalb innerhalb der definierten Risikokategorien berücksichtigt. Neu auftretende Risiken werden im Rahmen der jährlichen Strategieüberarbeitung adressiert.

Die Funktionen Risk Management und Compliance überwachen die Einhaltung der risikostrategischen und gesetzlichen Vorgaben. Zudem schaffen sie Transparenz durch das Bereitstellen der relevanten Führungsinformation zur Risiko- und Kapital-situation einschliesslich risikomindernder Massnahmen. Sie stellen ferner die zeitgerechte Berichterstattung sicher und tragen zur regelmässigen Behandlung in Geschäftsleitung und Verwaltungsrat bei.

Mit dem Krisen- und Business-Continuity-Management ist die Gruppe Mobiliar darauf vorbereitet, die Geschäftsaktivitäten auch unter aussergewöhnlichen Umständen weiterzuführen und die Folgen schwerwiegender Beeinträchtigungen der normalen Geschäftstätigkeit zu begrenzen. In Krisen oder besonderen Lagen unterstützt die erprobte Organisation, die sich je nach Dringlichkeit und Koordinationsaufwand als Koordinationsstelle, als Task Force oder wie aktuell als Krisenstab formiert, die Gruppe Mobiliar.

Solvenzkapitalanforderung

Die Mobiliar verwendet für Solvenzzwecke ein von der FINMA genehmigtes konsolidiertes Gruppenmodell, das die Schweizerische Mobiliar Holding AG und alle von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen berücksichtigt.

Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

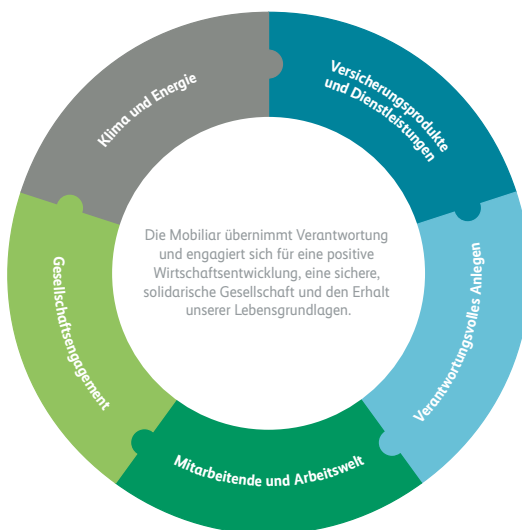
Gemeinsam für morgen. Seit 1826.	36
Versicherungsprodukte und Dienstleistungen	38
Verantwortungsvolles Anlegen	39
Mitarbeitende und Arbeitswelt	40
Gesellschaftsengagement	42
Klima und Energie	46

Gemeinsam für morgen. Seit 1826.

Engagiert für eine nachhaltige Zukunft – im Unternehmen und gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden leben und fördern wir Nachhaltigkeit.

Das Geschäftsmodell einer Versicherungsgesellschaft ist per se nachhaltig und solidarisch: Sie übernimmt Risiken für Kundinnen und Kunden und schützt sie so gegen wirtschaftliche und soziale Folgen im Schadenfall. Im Kerngeschäft und darüber hinaus beinhaltet das Nachhaltigkeitsverständnis der genossenschaftlich verankerten Mobiliar die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Verantwortung. Unsere Unternehmenswerte «menschlich», «nah», «verantwortungsvoll» dienen dabei der Orientierung. Im Rahmen unserer strategischen Zielsetzungen lancierten und verabschiedeten wir 2022 die Nachhaltigkeitsstrategie, welche die im Vorjahr erarbeiteten Inhalte der Wesentlichkeitsanalyse und die fünf Fokusthemen übernimmt. Besonderes Augenmerk legt die Mobiliar dabei auf Prävention und Resilienz.

Unsere fünf Fokusthemen



Wesentliche Themen:

- Versicherungslösungen mit Mehrwert
- Innovation
- Nachhaltige Investments
- Nachhaltiges Immobilienmanagement
- Wertschätzende Arbeitskultur
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Gesellschaftsengagement leben
- Dialog und Transparenz mit Anspruchsgruppen
- Beitrag zur CO₂-Emissionsreduktion

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Unser Nachhaltigkeitsverständnis, unsere Strategie und die fünf Fokusthemen lenken uns bei der Wahrnehmung unserer Verantwortung gegenüber Umwelt (E = Environment), Gesellschaft (S = Social) und Unternehmensführung (G = Governance). Wir binden die ESG-Aspekte und -Kriterien in unsere Wertschöpfungskette ein. Weiter setzen wir besonders auf unser Gesellschaftsengagement, um positive Wirkungen für die Allgemeinheit zu erzielen.

Rege Kontaktpflege mit externen Anspruchsgruppen

Hohe Lebensqualität und wirtschaftlicher Erfolg sind keine Selbstverständlichkeit. Wir leisten unseren Beitrag dazu jeden Tag gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und der öffentlichen Hand. Um die politische Vielfalt und die Milizarbeit zu fördern, unterstützt die Mobiliar gemäss ihrer Richtlinie für Parteifinanzierung alle nationalen politischen Parteien mit Fraktionsstärke. Die

Mobiliar setzt sich in verschiedenen Verbänden, Partnerschaften und Initiativen für Nachhaltigkeitsthemen ein. Im Berichtsjahr hat die Mobiliar den nationalen Second Hand Day unterstützt und ist eine Partnerschaft mit der Initiative «Sustainable Switzerland» eingegangen. Zudem unterstützt die Mobiliar die Ziele der im Herbst 2022 gegründeten Energiespar-Alliance.

Versicherungsprodukte und Dienstleistungen

Auch in unserem Kerngeschäft nehmen wir unsere Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft konsequent wahr: Bei der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen prüfen wir laufend, wie wir diese nachhaltiger gestalten können.

Versicherungslösungen mit Mehrwert



Versicherungsprodukte und Dienstleistungen bilden das Kerngeschäft der Mobiliar. Wir übernehmen Risiken für unsere Kundinnen und Kunden und schützen sie so gegen wirtschaftliche und soziale Folgen im Schadenfall. 2022 haben wir in der Schadenversicherung CHF 2.248 Mia. und in der Lebensversicherung rund CHF 566 Mio. Versicherungsleistungen erbracht.

Unser Geschäftsmodell basiert auf starker regionaler Verankerung und bindet wenn immer möglich lokale Dienstleister ein. Bei der Gestaltung von Versicherungsprodukten beziehen wir ökologische und gesellschaftliche Risiken mit ein. Bei der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen berücksichtigen wir die sich ändernden Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und werden dem Wunsch nach einem einfachen und sicheren Zugang gerecht.

Wir sind bestrebt, innerhalb der Mobiliar, aber auch bei unseren Kooperationspartnern und unserer Kundschaft das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln zu fördern. Dazu setzen wir internationale Nachhaltigkeitsprinzipien wie die Principles for Sustainable Insurance um und integrieren ESG-Kriterien sowie innovative Ansätze in der Produktgestaltung.

Wir prüfen laufend, wie wir unsere Versicherungsprodukte und Dienstleistungen nachhaltiger gestalten können. Aus diesem Engagement sind Produkte entstanden, mit denen wir umweltschonendes Verhalten fördern: So honorieren wir in der telematikbasierten Motorfahrzeugversicherung CleverDrive Lenkerinnen und Lenker mit ressourcenschonender Fahrweise mit einem attraktiven Rabatt. Bei der Versicherung von Frontscheiben bieten wir unterschiedliche Selbstbehalt-Varianten an, damit diese im Schadenfall möglichst repariert statt ausgetauscht werden.

Verantwortungsvolles Anlegen

Wir berücksichtigen ökologische und soziale Kriterien konsequent – sowohl bei unseren Anlageentscheiden als auch bei der Verwaltung der Kapitalanlagen.

Die Mobiliar verwaltet Vermögen von rund CHF 20 Mia., welches breit diversifiziert und auf verschiedene Anlageklassen verteilt ist.

Die Mobiliar gehört mit 128 Liegenschaften und 3500 Mieterinnen und Mietern zu den bedeutenden privaten Grund- und Gebäudeeigentümern der Schweiz. Wir fördern nachhaltiges Handeln, indem wir auch dedizierte ökologische und gesellschaftliche Kriterien in unsere Investitionsentscheidungen einfließen lassen. So beinhaltet unser nachhaltiges Immobilienmanagement unter anderem Investitionen in die Umstellung auf erneuerbare Energien.

Nachhaltige Investments

Die Mobiliar ist auf verantwortungsvolles Investment bedacht. Dies geschieht etwa durch die Umsetzung von internationalen Nachhaltigkeitsprinzipien. Wir engagieren uns im Schweizer Verein für Verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) und folgen dessen Empfehlungen bei Ausschlüssen von Unternehmen und Branchen in unserem Anlageportfolio. In unsere Anlageentscheidungsprozesse integrieren wir die ökologischen und gesellschaftlichen Kriterien aus ESG-Ratings und Klimadaten von etablierten ESG-Research- und -Ratingagenturen wie Inrate und ISS. Weiter fördern wir beispielsweise den Ausbau erneuerbarer Energien in der Anlageklasse Infrastruktur durch den Clean Energy Fund.

Die Mobiliar nahm nach 2017 und 2020 auch an der dritten Ausgabe des vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) durchgeführten Klimaverträglichkeitstests PACTA 2022 (Paris Agreement Capital Transition Assessment) teil. Bei den direkt gehaltenen Immobilien gehört die Mobiliar bezüglich CO₂-Intensität im Vergleich mit anderen Finanzgesellschaften zu den führenden Unternehmen. Bei den Wertschriften gehört die Mobiliar bei den Anlagen in klimarelevanten Sektoren zum besten Drittel der teilnehmenden Versicherungen.

Die Mobiliar verfolgt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz und berücksichtigt die Auswirkungen ihrer Immobilien auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Indem wir die Energieeffizienz unserer Gebäude verbessern und den Ausbau erneuerbarer Energieträger fördern, reduzieren wir den ökologischen Fussabdruck unserer Immobilien.

Mitarbeitende und Arbeitswelt

Die Mobiliar zeichnet sich durch eine respektvolle, wertschätzende und fortschrittliche Arbeitskultur aus. Wir fördern die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden und bieten Raum für Innovation und Transformation.

Karriere bei der Mobiliar



Die Mobiliar gehört gemäss einer Umfrage der Handelszeitung für das Jahr 2022 zu den beliebtesten Arbeitgebern der Schweiz. Auf der Basis unserer genossenschaftlichen Verankerung betreiben wir eine zukunftsorientierte Personalpolitik und schaffen damit die Voraussetzungen, um Vielfalt und Chancengleichheit zu leben. Mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen wollen wir für unsere Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin sein und gleichzeitig qualifizierte neue Mitarbeitende gewinnen.

Wertschätzende Arbeitskultur

Eine wertschätzende Führungs- und Arbeitskultur ist das Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Unsere Mitarbeitenden sollen Verantwortung übernehmen und Raum für Engagement erhalten. Mit unserer HR-Strategie schaffen wir die Basis für eine inspirierende Arbeitswelt. Indem wir die Lern- und Entwicklungswelt mit unserer Arbeitswelt verbinden, bieten wir unseren Mitarbeitenden und Führungskräften die Umgebung für Entwicklung, Innovation und Transformation, in welcher sie sich austauschen, Ideen generieren und sich persönlich fit für die Zukunft halten können.

Zufriedenheit der Mitarbeitenden

Die Motivation und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sowie die Achtung ihrer Rechte und Bedürfnisse stehen bei uns an oberster Stelle. Wir führen eine offene Dialogkultur, welche uns erlaubt, Risiken im Arbeitsverhältnis frühzeitig zu erkennen und anzugehen. Mitarbeitende können ihre Bedenken oder negativen Erfahrungen (beispielsweise zu psychischer Gesundheit, Arbeitszeitmodellen, Arbeitskultur, Zusammenarbeitsformen oder anderen Themen) adressieren. Gemeinsam suchen dann Vorgesetzte, Team und HR nach Lösungen.

Aus- und Weiterbildung

Die Mobiliar gehört zu den grossen Ausbildungsstätten in der Assekuranz. Wir investieren in unsere Zukunft, indem wir unsere Auszubildenden in ihrer persönlichen und professionellen Weiterentwicklung unterstützen. Zudem streben wir an, unsere Lernenden nach dem Abschluss ihrer Ausbildung bei der Mobiliar weiter zu beschäftigen.

Vielfalt und Chancengleichheit

Die Mobiliar ist davon überzeugt, dass die Vielfalt in den Teams eine entscheidende Rolle in der agilen Zusammenarbeit spielt. Wir leben Diversität im Alltag, indem Mitarbeitende verschiedenen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft zusammenarbeiten. Eine differenzierte Denkweise hilft uns, die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden besser zu verstehen und die optimalen Lösungen für sie zu finden.

Lohngleichheit

Bereits seit 2011 führen wir Lohnanalysen durch und lassen diese durch eine externe Firma überprüfen. Darauf basierend stellen wir gleiche Löhne für gleiche Arbeit sicher. Seit 2021 sind wir gesetzlich zur Lohnanalyse verpflichtet. Das Ergebnis der Lohngleichheitsanalyse im Berichtsjahr liegt innerhalb der statistischen Toleranzschwelle von $\pm 5\%$, welche vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) vorgegeben wird. Die Lohngleichheit ist sichergestellt.

Ausbildung: Kennzahlen Lernende und Young Insurance Professionals VBV

	2022		2021		2020	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Total	319		330		338	
Frauen	159	49.8	173	52.4	175	51.8
Männer	160	50.2	157	47.6	163	48.2
Erfolg bei Abschlussprüfungen		95.1		97.1		97.6
Weiterbeschäftigung		68.6		68.3		58.9

Gesellschaftsengagement

Wir folgen unseren Werten und engagieren uns für Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Umwelt.

Die Mobiliar als verantwortungsvolle Partnerin unterstützt die positive Entwicklung der Schweizer Gesellschaft und Wirtschaft über das Kerngeschäft hinaus. Wir setzen uns in der Forschung ein, indem wir verschiedene Initiativen unterstützen. Wir fördern Prävention und realisieren eigene Engagements in den Bereichen Jugend, Kultur, Wirtschaft und Natur. Mit unseren regionalen Präventionsprojekten tragen wir aktiv zu mehr Sicherheit und Schutz vor Naturgefahren in der Schweiz bei. Über verschiedene Fonds unterstützen wir gemeinnützige Organisationen und Partnerschaften in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

Unsere Engagements



Prävention und Natur

Die Mobiliar stattete im Berichtsjahr nach 2019 weitere fünf besonders hochwassergefährdete Gemeinden mit einem mobilen Hochwasserschutzcontainer aus, dies nach dem erfolgreichen Einsatz solcher Schutzsysteme in den Regionen Interlaken und Zofingen im Unwettersommer 2021. Jeder der Container enthält insgesamt 400 Meter einfach ausrollbare Mobildeich-Elemente sowie sämtliches für deren Einsatz notwendige Zubehör. Empfänger der neuen mobilen Deiche waren die Stützpunktfeuerwehren von Luzern, Biel, Thun, Pruntrut und Kreuzlingen.

Unternehmen und Arbeit

Im Herbst 2022 wurde in einem Pilotversuch das Mobiliar Forum Pop-up in enger Zusammenarbeit mit den Generalagenturen Winterthur, St. Gallen und Schaffhausen

durchgeführt. An zehn Workshop-Tagen konnten wir 75 Teilnehmende aus 28 verschiedenen Unternehmen begrüßen, die Ideen für individuelle Lösungen für verschiedene Herausforderungen entwickelten.

Wohnen und Zusammenleben

Das Atelier du Futur war 2022 unterwegs: Den Auftakt machte das Mini-Atelier du Futur am Stadtfest in Bern. Am Pfadi-Bundeslager im Goms, an dem rund 30 000 Wölfli, Pfadis und Pios teilnahmen, war das Atelier du Futur ebenfalls zu Gast – sowie auch am Locarno Film Festival, an dem 50 Tessiner Jugendliche im dreitägigen Atelier aus Recycling-Material Kleidungsstücke designten sowie ein Musikvideo oder einen Stop-Motion-Film produzierten.

2022 unterstützten wir 53 Projekte mit einem Beitrag von insgesamt CHF 656 000 aus der Jubiläumsstiftung.

Kunst und Kultur

In der 15. Ausgabe der Ausstellungsreihe «Kunst & Nachhaltigkeit» eröffneten wir Anfang Mai die Ausstellung «Shared Horizon» von Monica Ursina Jäger. Diese konzentrierte sich mit Videoarbeiten, Collagen, Zeichnungen und Objekten auf Beziehungen zwischen Natur und Zivilisation. Über 200 Personen nahmen an Führungen durch die Ausstellung teil. Aufgrund der per 5. September 2022 umgesetzten Stromsparmassnahmen im Unternehmen, die auch zusätzliche Beleuchtungen und Videoarbeiten in der Ausstellung betrafen, wurde die Ausstellung früher als geplant geschlossen.

Mit dem Vergabungsfonds leistet die Mobiliar eine weitere finanzielle Unterstützung. Jährlich fliessen CHF 2.0 Mio. aus dem Gewinn der Genossenschaft in den seit Anfang der 1970er-Jahre existierenden Fonds. Dessen Mittel unterstützen soziale, kulturelle, gemeinnützige sowie wirtschafts- und bildungsfördernde Projekte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 175 Projekte mit Mitteln aus dem Vergabungsfonds unterstützt.



Schwingerkönig 2016

«Topsportler zeichnen sich dadurch aus, dass sie jeden Tag das absolute Maximum investieren ohne die Gewissheit eines Returns in Form von Erfolg.» Für Matthias Glarner hat sich dieses Credo ausbezahlt: Im Alter von 30 Jahren wurde er am ESAF 2016 in Estavayer zum Schwingerkönig gekrönt. Auch nach seinem Rücktritt vom Spitzensport ist Glarner dem Schwingsport verbunden. Seit 2020 trainiert er Schwinger, welche die Spitzensport-RS und den Spitzensport-WK in Magglingen absolvieren. Zudem betreut er mit seiner Firma Spirit4Sports Pro Athleten aus anderen Sportarten bei deren Training.



Lesen Sie online, wie Matthias Glarner seine Erfahrungen und Werte aus dem Schwingsport weitergibt.

Klima und Energie

Unsere Klimaziele helfen uns dabei, nachhaltig unseren betrieblichen CO₂-Fussabdruck zu verkleinern.

Die Versicherungswirtschaft hat ein grosses Interesse, die Umwelt langfristig zu erhalten und die Umweltrisiken sowie deren potenziellen finanziellen Auswirkungen möglichst gering zu halten. Die Mobiliar will dazu einen Beitrag leisten. Wir treten Herausforderungen entgegen, die sich als Folge des Klimawandels ergeben – wie etwa Naturkatastrophen und damit verbundene Schadenfälle.

Die Klimastrategie der Mobiliar



Reduktion des CO₂-Fussabdrucks erstmals mit der 2021 eigens dafür entwickelten Applikation Carte-Verte.

Nachhaltige Beschaffung

Die Mobiliar handelt auch in der Beschaffung von Dienstleistungen und Produkten verantwortungsvoll und will die negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen kontinuierlich reduzieren. So wurden im Berichtsjahr die Nachhaltigkeit in internen Weisungen für die Beurteilung von Beschaffungsgeschäften verankert und konsequent auf die digitale Signatur von Verträgen und Bestellungen umgestellt.

Klimastrategie der Mobiliar

Wir fördern auf allen betrieblichen Ebenen das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Mit den drei Pfeilern «Reduzieren», «Investieren», «Sensibilisieren» wollen wir unseren ökologischen Fussabdruck verkleinern und damit zu einer klimakompatiblen Gesellschaft und Wirtschaft beitragen.

Auch die 80 Generalagenturen der Mobiliar leisten ihren Beitrag zum Erreichen der gesetzten Klimaziele. Im Berichtsjahr planten die Generalagenturen ihre Massnahmen zur

Corporate Governance

Unternehmensführung und -kontrolle	48
Führungsstruktur	50
Vergütungen	51

Unternehmensführung und -kontrolle

Mit einer verständlichen Berichterstattung und einer transparenten Darstellung der Corporate Governance entspricht die Mobiliar den Ansprüchen ihrer Stakeholder.

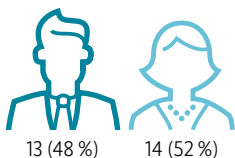
Als nicht börsenkotiertes Unternehmen ist die Mobiliar nicht an die Offenlegungsvorschriften gemäss SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance gebunden. Gleichwohl bekennen wir uns grundsätzlich zu diesen Transparenzvorschriften und zum Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Unternehmensstruktur und Aktionariat

Sowohl die Genossenschaft als auch die Holding sind Gesellschaften nach Schweizer Recht mit Sitz in Bern. Die Genossenschaft ist Eigentümerin sämtlicher Aktien der Holding.

Delegierte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Über 1.9 Millionen natürliche und juristische Personen sowie Gemeinwesen sind Mitglieder der Genossenschaft. Die Interessen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden von 150 Delegierten wahrgenommen, welche die verschiedenen Regionen und Versichertenkreise repräsentieren. Die Delegierten genehmigen jährlich den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Lagebericht. Zudem nehmen sie Kenntnis vom Abschluss gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, befinden über die Verteilung des Bilanzgewinns und wählen den Verwaltungsrat der Genossenschaft.

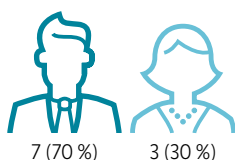


Aufteilung nach Geschlecht
per 31.12.2022

Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht gemäss Statuten aus mindestens 15 Personen, was die gewollte breite Abstützung in den Regionen und Versichertenkreisen unterstreicht. Am 1. Januar 2023 zählte der Verwaltungsrat der Genossenschaft 27 Mitglieder.

Neu gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Cristina Gaggini (Lausanne) und Dr. Erica Dubach Spiegler (Zürich). Zurückgetreten sind Martin Michel (Lachen) und Christian Krüger (Thal).



Aufteilung nach Geschlecht
per 31.12.2022

Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

Der Verwaltungsrat der Holding muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen. Am 1. Januar 2023 zählte der Verwaltungsrat der Holding zehn Mitglieder.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG ist identisch mit dem Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG und der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Im Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen.

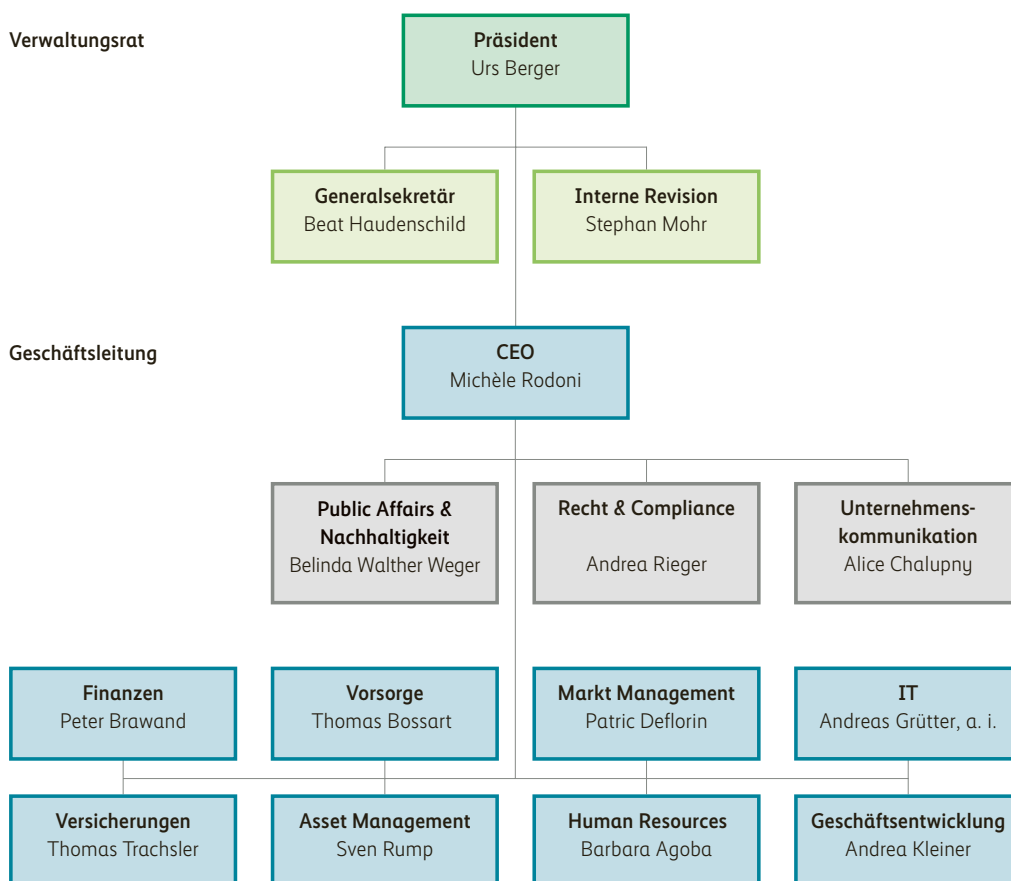
Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

		Jahrgang	Mitglied seit	gewählt bis
Präsident	Urs Berger, Therwil	1951	2011	2023
Vizepräsidentin	Dr. Irene Kaufmann, Zürich	1955	2014	2023
Mitglieder	Dr. Bruno Dallo, Riehen	1957	2017	2023
	Prof. Dr. Elgar Fleisch, St. Gallen	1968	2013	2023
	Heinz Herren, Bolligen	1962	2020	2023
	Markus Hongler, Zürich	1957	2021	2024
	Dr. Stefan Mäder, Zürich	1963	2017	2023
	Tobias Pfeiffer, Reinach	1958	2017	2023
	Dr. Barbara Rigassi, Muri b. Bern	1960	2018	2024
	Nicola Thibaudeau, Neuenburg	1960	2018	2024

Führungsstruktur Schweizerische Mobiliar Holding AG

Der CEO obliegen die operative Führung und die Gesamtleitung der Gruppe. Sie sorgt zudem dafür, dass der Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung und über wichtige Projekte der Gruppe, der Geschäftsleitungsbereiche und der Gruppengesellschaften informiert wird. Die Geschäftsleitung setzt die vom Verwaltungsrat der Holding beschlossene Unternehmensstrategie um.

Per 1. Januar 2023 setzt sich die Führungsstruktur wie folgt zusammen:



- Präsident Verwaltungsrat
- Dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Supportfunktionen

Vergütungen

Die Vergütungspolitik der Mobiliar trägt den genossenschaftlichen Werten des Unternehmens Rechnung.

Vergütungen 2022

Delegierte

Feste Entschädigung und Spesen: CHF 405 000

Verwaltungsrat der

Genossenschaft

- Gesamte fixe Vergütungen: CHF 715 000
- Höchste Entschädigung, Urs Berger, Präsident: CHF 40 000

Verwaltungsrat der Holding

- Gesamthaft, ohne Sitzungsgelder: CHF 1506 000
- Höchste Entschädigung, Urs Berger, Präsident: CHF 628 000

CEO und Geschäftsleitung

Total feste, variable Vergütungen sowie zukunftsorientierte Erfolgsbeteiligung: CHF 7392 501

Die Vergütungsgrundsätze der Gruppe Mobiliar für alle Funktionsstufen sind in einer vom Verwaltungsrat verabschiedeten Vergütungspolitik festgehalten. Alle Mitarbeitenden sowie Kader erhalten einen Grundlohn und – sofern die Mobiliar erfolgreich ist – eine vom Verwaltungsrat bestimmte Erfolgsbeteiligung. Die jährliche Gesamtvergütung für die CEO, die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion besteht aus dem Grundlohn und einer variablen Vergütung. Die kurzfristige variable Vergütung fördert eine leistungsorientierte Kultur und honoriert jährlich das Erreichen der vereinbarten Unternehmensziele. Sie ist deutlich tiefer gewichtet als die Komponente Grundvergütung, um Anreize zu unerwünschtem, bonusgetriebenem Verhalten möglichst zu vermeiden. Die «Zukunftsorientierte Erfolgsbeteiligung» fokussiert auf digitale Transformation, zukünftige Wirtschaftlichkeit und Reputation der Mobiliar. Mittels dieser gemeinsamen Ziele werden die obersten Kader jährlich an der Weiterentwicklung der letzten vier Jahre gemessen.

Delegierte der Mobiliar Genossenschaft

Die Vergütung an die Delegierten besteht aus einer festen Entschädigung von CHF 2000 und einer pauschalen Spesenvergütung.

Verwaltungsrat der Genossenschaft

Die Entschädigung an die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte der Genossenschaft besteht aus einer fixen Vergütung; hinzu kommen Sitzungsgelder.

Verwaltungsrat der Holding

Die für den Verwaltungsrat massgebenden Vergütungsgrundsätze, die einzelnen Vergütungskomponenten und die Spesenregelungen sind in einem vom Governance-Ausschuss erlassenen Vergütungsreglement festgehalten.

CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe Mobiliar

Die Vergütungen für die CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind in einem vom Verwaltungsrat der Holding erlassenen Reglement festgelegt.

Impressum

Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern

Gesamtverantwortung

Finanzkommunikation
Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen
finanzkommunikation@mobiliar.ch

Layout und Gestaltung

Matthias Pauwels, Bern, matthias.pauwels.ch

Redaktion

Finanzkommunikation, Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen

Fotografie

Beat Schweizer, Bern, beatschweizer.com
Photography, Brigitte Batt & Klemens Huber, Fräschels, batt-huber.ch

Bildbearbeitung, Satz, Druck und Ausrüstung

Stämpfli Kommunikation

Die elektronische Fassung ist verfügbar unter
mobiliar.ch/geschaeftsbericht



printed in
switzerland

Gedruckt auf PlanoJet Offset matt

